

**Einfache Anfrage Bruss-Diepoldsau:
«Förderungen erneuerbarer Energien – Zusammenarbeit nur mit seriösen Firmen**

Energiewende ist in aller Munde und viele Bürgerinnen und Bürger möchten ihr Möglichstes dazu beitragen. Für den Mittelstand heisst es erstmals sparen auf die neue Heizung und/oder Sonnenkollektoren. Der Staat versucht dies mit Steuergeldern zu fördern und die Verteilung erfolgt schlussendlich über die Energieagentur St.Gallen. Der Ukraine-Krieg und die umstrittenen Sanktionen befeuern diesen Trend noch zusätzlich.

Leider schleichen sich bei einer solchen Überhitzung des Marktes auch unseriöse Machenschaften von Unternehmen ein. Schlussendlich werden dadurch unsere Ämter zusätzlich mit Bürokratie versorgt, da nicht selten solche Geschäfte auch auf Betreibungsämtern, Schlichtungsstellen usw. landen. Energetische Bauvorhaben werden also durch unseriöse Firmen verhindert oder verzögert. Dazu werden auch unnötige finanzielle und personelle Ressourcen «verbraten» – nicht selten Steuergelder.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Arbeitet die Energieagentur St.Gallen nur mit seriösen Unternehmen zusammen?
2. Nach welchen Kriterien wird eine Zusammenarbeit geprüft?
3. Fallen Offerten, Vertragsabwicklungen usw. auch unter die Kontrolle?
4. Ist ein Ausschluss von Firmen mit auffällig vielen Unregelmässigkeiten vorgesehen?
5. Besteht auch eine kantonale Plattform, auf der Bürgerinnen und Bürger unkompliziert Rückmeldungen abgeben können, so dass für «Bauwillige» einfach zugängliche Informationen (ähnlich Rezensionen bei Google) zur Verfügung stehen?
6. Wie gedenkt die Regierung hier Optimierungen vorzunehmen?»

4. August 2022

Bruss-Diepoldsau